

Dienstag

den 13. April

1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 342. (4)

## Q u a r t i e r !

das in der Gradisca-Vorstadt, hinter dem Ballhause, Haus-Nr. 35, bestehend aus dem ganzen oberen Stocke, nämlich: aus sechs Zimmern, einem Vorsaale, zwei Küchen, zwei Holzlegen, zwei Privetten, einem Keller und Oberboden, ist

von Georgi bis Michaeli 1830 um 70 fl. C. M.

in Atermiethe zu vergeben. Das Mehrere erfragen Liebhaber bei dem Bewohner desselben.

## V i c i t a t i o n .

Am 4. May d. J. und die nachfolgenden Tage wird in der Gradisca-Vorstadt, hinter dem Ballhause, Haus-Nr. 35, im obern Stocke, eine Licitation aus freyer Hand abgehalten werden. Bei derselben werden Zimmereinrichtungen aller Art, vorzüglich eine sehr schöne Garnitur von einem Sopha, zwei Poltrons und zwölf Sessel, (Nussholz mit kirschrothem Brünell und Federn) dann andere moderne Sopha's, Sessel, Diversi-Tische, Secretärs, Toiletten, Kommod-, Hänge-, Bücher-, Speis- und Nachtkästen, Bettstätten, Spucktrübeln, zc., (alles theils Nussholz, theils Kirschholz) dann Stock- und Wanduhren, moderne Bilder und Kupferstiche, Spiegel, Gläser, ein kleiner Luster, ein Oboe, zwei Flöten und zwei Guitarren, zwei Wind- und eine Holzbüchse, dann ein vollständiger Messapparat sammt Kasten, Diversi-Küche- und sonstige Hauseinrichtung, wie auch eine sehr schöne Wäschmangel, dann ein fein silberplattirtes, vollkommen gutes Pferdgeschirr für ein Pferd, wie auch ein ganz neues, noch ungebrauchtes, modernes

### Porzellan-Service

auf 12 bis 18 Personen, nebst 18 gleichen Kaffeschalen, alles aus der k. k. Wiener Porzellanfabrik, nebst andern Kaffeschalen und Zuckerdosen, gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Anmerkung. Auf das Porzellan-Service und die kirschrothe Meubel-Einrichtung werden auch früher unter der Hand Anbote angenommen, wenn es Liebhaber wünschen.

3. 397. (2)

Nr. 2244.

### E d i c t .

Vom Bezirks-Gerichte Rupertshof zu Neustadl wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessenks'schen, zu Neustadl, sub Cons. Nr. 157, gelegenen, der Stadtgilt Neustadl, sub Rect. Nr. 97, eindienenden Hause sammt An- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intab. 10. July 1787, pr. 100 fl.;

b.) des Franz Urbais von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;

c.) des Martin Samann von Dobrouskavaß, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 fr.; und

d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. May 1793, pr. 20 fl.,

einen gegründeten Anspruch zu machen ver-

meinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Jessenko, ohne weiters amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

**Z. 399. (2) Nr. 486.**

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Jamnig von Zaver, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. December 1829, zu Zaver verstorbenen Jacob Jamnig, die Tag-sagung auf den 20. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 24. März 1830.

**Z. 392. (2) ad Nr. 411.**

**Feilbietung der Michael Kautsch'schen  $\frac{3}{4}$  Hube zu Kraschze.**

Die von dem unterfertigten Bezirks-Gerichte durch Edict vom 29. October v. J., Zahl 1230, ausgeschriebene executive Feilbietung der Michael Kautsch'schen  $\frac{1}{2}$ , rectius  $\frac{3}{4}$  Hube, sammt An- und Zugehör wird, nach dem das hohe Obergericht den dießgerichtlichen, vom Executen Michael Kautsch, recurirten Feilbietungsbescheid, ddo. 29. October v. J., Zahl 1230, mit hohem Decrete, ddo. 8. Jänner d. J., Zahl 15664, zu bestätigten befunden hat, neuerlich auf den 27. Februar, 30. März und 30. April d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anhangе ausgeschrieben und zugleich bemerkt, daß solche in Loco der Realität abgehalten werden wird. Wozu die Kauflustigen mit dem vorigen Besatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 25. Jänner 1830.

U n m e r k u n g. Da auch bey der zweyten Vicitation kein Kauflustiger erschien, so wird nunmehr zur dritten oben ausgeschriebenen Feilbietungs-Tag-sagung mit dem Bemerkten geschritten, daß die Fabrisse bey der ersten an Mann gebracht worden sind.

**Z. 393. (2) Nr. 417.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personal-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Martin Jallisch von Prevoje, de praesentato 1. April 1830, Nr. 417, wider Barthelmä Zirrer, ins-gemein Schuschnig von Felbern, dann mit Bewilligung der löblichen Grundobrigkeit Gut Lustthal und der sämmtlichen Sagsläubiger in die executive stückweise Veräußerung der dem Execu-

ten Barthelmä Zirrer, annoch gehörigen, zu obbelobtem Gute, sub Urb. Nr. 94, unterthänigen Grundstücke, als:

des Ackerß na Breg, im Schätzungswerthe von 130 fl.;

des Ackerß na Verh, im Schätzungswerthe von 60 fl.;

der Wiese Schnoschet, im Schätzungswerthe von 180 fl.;

des Hausgartens nebst Obst- und des Krautackers mit den hierauf stehenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, im Schätzungswerthe von 194 fl.;

dann endlich des halben Waldanteils Dobravech, nebst Huthweide, im Schätzungswerthe von 18 fl.;

wegen auß dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. 14. Februar, et intabulato 28. April 1829, schuldigen 220 fl. M. N., nebst Interessen und Unkosten gewilliget, und hiezu die Tag-sagungen auf den 6. May, 6. Juny und 8. July d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Felbern, mit dem Besatze bestimmt, daß, Falls man diese Grundstücke nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tag-sagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann bringen könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingungen alltäglich, auch vor der Vicitation zu den genöthlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 2. April 1830.

**Z. 387. (2) ad J. Nr. 298.**

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Erledigung der Zuschrift des löbl. k. k. Bezirksgerichtes der Umgebungen Laibach, ddo. 13. Februar 1830, Zahl 225, zur Vornahme der in der Executionsfache des Martin Sany, Handelsmannes zu Laibach, wider die Eheleute Martin und Helena Sernou von Hrieb bey Oberlaibach, mit dem Bescheide vom 13. Februar l. J., bemilligten Versteigerung der zu Hrieb bey Oberlaibach, sub Cons. Nr. 21 liegenden, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach, sub Rectific. Nr. 176 dienstbaren, auf 160 fl. gerichtlich geschätzten  $\frac{1}{3}$  Hube, dann der auf 7 fl. 12 kr. geschätzten Fabrisse, ob auß dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. März 1828, schuldigen 200 fl. c. s. c., die drey Tag-sagungen auf den 11. May, 12. Juny und 12. July l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Hrieb, mit dem Anhangе anberaumt, daß die feilgebotenen Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die umständliche Schätzung und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. Februar 1830.

3. 385. (2)

ad J. Nr. 285.

**Feilbietungs-Gesuch.**

Vom Bezirks-Gerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blasius Stanounig von Sallanz, in die executive Versteigerung der dem Jacob Grum von Hölzegg gehörigen, zur löbl. Herrschaft Bilschtag, sub Rectif. Nr. 307, unterthänigen 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerthe von 534 fl. 40 kr. C. M. gewilliget worden, zu welchem Behufe die Tagsatzungen auf den 29. April, 29. May und 30. Juny l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Herjul, mit dem Besatze festgesetzt sind, daß, wenn die zu veräußernde Realität weder bey der ersten noch zwerthen Feilbietung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen und Abschriften davon behoben werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. Februar 1830.

3. 401. (2)

Nr. 144.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Thurnamhart wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des zu Munkendorf verstorbenen Martin Kuschel, in die Veräußerung der zum Verlasse desselben gehörigen, der Herrschaft Gurgfeld, sub Urb. Nr. 135 dienstbaren, auf 810 fl., gestächten halben Hube zu Munkendorf, dann der dabey befindlichen in Wein und Weingeshirre bestehenden Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 4. May l. J., Früh 9 Uhr in Loco Munkendorf anberaumt worden ist. Hievon werden die Kauflustigen mit dem Besatze in die Kenntniß gesetzt, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Thurnamhart den 27. März 1830.

3. 400. (2)

Nr. 544.

**Verlautbarung.**

Bev der Bezirks-Obrigkeit Adelsberg wird am 19. April 1830, Vormittag um 10 Uhr, wegen der Fleischausfrottung seit 1. May 1830, bis letzten April 1831, für den Markt Adelsberg, und denen zur Militärbequartirung zugehörten Ortschaften ein Uebereinkommen getroffen werden, welches auf die wohlfeilste und beste Bedienung des Publikums abzielt.

Diejenigen gewerbstündigen Fleischbauer, welche sich zu dieser Unternehmung herbeigelassen wollen, haben an obberührtem Tag und Stunde ihre Anträge zum Protocoll zu geben, sich mit der erforderlichen Caution von 400 fl. auszuweisen, und 40 fl. als Badium zu erlegen, welches dem Erster nach Berichtigung der Caution rückgestellt werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Adelsberg am 6. April 1830.

3. 396. (2)

Nr. 266.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neuddeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Drel, Curatoren der minderjährigen Maria Schiberth und ihres ungeborenen Erben, als erklärte Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. August v. J. verstorbenen Franz Schiberth zu Artizhe, in der Pfarr St. Georgen, die Tagsatzung auf den 4. May 1830, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, bei welcher alle Jene, welche auf diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neuddeg den 1. April 1830.

3. 398. (2)

Nr. 2273.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf die, auf dem Joseph Wehapp'schen, zu Neustadt, sub Consc. Nr. 94 gelegenen, der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 6, 54 et 104 dienstbaren Hause sammt dazu gehörigen Entitäten intabulirte, an die Anton Germ'sche Pupillarmassa lautende Schuldobligation vom 30. October 1777, intabulato 21. März 1778 pr. 200 fl. 4 o/o Interessen, einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist der obervähnte Schuldbrief auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Wehapp, ohne weiters amortisirt werden würde.

Neustadt am 11. December 1829.

3. 394. (2)

Nr. 358.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mischelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Markun von Untervellach, wider den Stephan Kastren, Vormund der Gregor und Ursula Urbantsch'schen Pupillen von Obervellach, wegen schuldigen 100 fl. P. W. oder 85 fl. D. W. nebst Rechtskostensätze pr. 1 fl. 43 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Gregor und Ursula Urbantsch'schen Pupillen gehörig

gen, zu Fellach gelegenen, auf den Betrag von 321 fl. 15 kr. gerichtlich betheuert, der Gült Wernig, sub Urb. Nr. 1 dienstbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, gewilliget, und deren Vornahme auf den 20. April, 21. May und 22. Juny 1830, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die erwähnte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. März 1830.

B. 377. (3) Nr. 1118.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird anmit betannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Hrovaticsch, gesetzliche Vormünderinn ihrer Kinder Joseph, Franz, Maria, Anna und Franziska, und des gerichtlich aufgestellten Verlasscurator Ignaz Feichtinger, in die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des Thomas Hrovaticsch zu Neudeg seel. gehörigen Realitäten, und zwar: des Weingartens zu Migouzberg nebst dem dabei befindlichen Hause und Weinkeller, der darin befindlichen Fahrnisse und Weingeschirre, dann 37 Eimer Wein von der 1829 Fehung, gewilliget worden.

Zu dieser Versteigerung wird die Feilbietungstagsatzung des Weingartens zu Migouzberg sammt Haus und Keller auf den 23. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, der Weinvorrath und Fahrnisse bestimmt, wobei sich nach vollzogener Versteigerung die obervormundschaftliche Begnehmung vorbehalten wird.

Es werden daher alle Jene, welche diese Realität und Fahrnisse an sich zu bringen gedenken, an obbestimmten Tagen und Stunde im Orte Migouza zu erscheinen vorgeladen.

Die Versteigerungsbedingnisse können bei dieser Vormundschaftsbehörde in den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 24. März 1830.

B. 383. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Die Sauerbrunnen- und Badeanstalt in Fellach betreffend.

Die Trink-, Bade- und Molkencur bey

denen fünf Mineralbrunnen in Fellach, im Bezirke Markt Kappel, im Klagenfurter-Kreis, wird mit 1. May d. J. wieder eröffnet.

Indem dieß die Unterzeichnete hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, verbindet sie damit die Bitte an die verehrlichen Gäste, welche in der bevorstehenden Badezeit die Curanstalt besuchen wollen, derselben ihre Bestellungen für die Zimmer, wo möglich, wenige Tage vor ihrem Eintreffen in Fellach mittheilen, um dieselben nach Wunsch gehörig zubereiten zu können.

Die Preise der Mineralwässer, der Bäder, der Kost und Wohnung für die in der Anstalt wohnenden verehrten Herren Gäste sind nachstehende:

Für eine volle Sauerbrunnflasche, verpicht . . . . .	fl. 8 kr.
„ eine volle fremde Sauerbrunnflasche, verpicht . . . . .	„ 3 „
„ eine verpackte Kiste mit 25 Flaschen . . . . .	3 „ 20 „
„ eine verpackte fremde Kiste mit 25 Flaschen . . . . .	1 „ 30 „
„ ein Glas Sauerbrunn mit Ziegenmolken . . . . .	„ 3 „
„ ein Glas Limonade . . . . .	„ 4 „
„ ein Stahlbad von Sauerbrunn mit Bademantel und Leintuch . . . . .	„ 24 „
„ ein gewärmtes Bad von Sauerbrunn mit Bademantel und Leintuch . . . . .	„ 24 „
„ ein großes Zimmer mit Einrichtung und Licht, täglich . . . . .	„ 36 „
„ ein kleines Zimmer mit Einrichtung und Licht, täglich . . . . .	„ 15 „
„ eine Kammer mit Einrichtung und Licht, täglich . . . . .	„ 24 „
„ ein volles reines Bett . . . . .	„ 10 „
„ ein volles ordinäres Bett . . . . .	„ 6 „
„ ein Mittagessen von 6 bis 7 Speisen . . . . .	„ 30 „
„ ein Abendessen . . . . .	„ 20 „
„ Stallgebühr für ein Pferd . . . . .	„ 3 „
„ Wagenstellung . . . . .	„ 3 „

Um die möglichste Billigkeit zu erwecken, werden in den Monaten May, Juny und September, die Bäder nur 20 kr., die Zimmer und Betten nur zur Halbscheide der obigen Tariffe berechnet.

Sauerbrunn ist hier zu haben beym Herrn Simon Pefiack.

Clara Pefiack.